

PERSÖNLICH

Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Heute Freitag

Theresia SCHREIBER, Brittschenstr. 253, Mauren, zum 87. Geburtstag

Philomena KINDLE, Lindengasse 4, Triesen, zum 83. Geburtstag

Viel Glück im Ehestand

Heute Freitag vermählen sich vor dem Zivilstandesamt in Vaduz:

Ralf Eduard KOKLAR, von Deutschland in Schellenberg und Sandra TRENNER, von und in Österreich

Hubert Jakob HILTI, von und in Schaan und Ingrid Maria Magdalena BECK, von Triesenberg in Schaan

Magnus Franz PFEIFFNER, von und in der Schweiz und Renata SAXER, von und in Balzers

Christian Rupert BÜCHEL, von Schellenberg in Vaduz und Andrea GEIGER, von Schaan in Vaduz

Beat Karl FÖSER, von Balzers in Triesen und Katja Maria ERNE, von und in Triesen

Anton Daniel WYSS, von der Schweiz in Mauren und Tania Luisa BENETTI, von und in der Schweiz

Wir gratulieren recht herzlich zur Vermählung und wünschen den Brautpaaren alles Gute und viel Glück auf dem gemeinsamen Lebensweg.

FBP-ORTSGRUPPE TRIESENBERG

Diskussionsveranstaltung über Alterspolitik

Die Veränderungen der Altersstrukturen, die zunehmende Individualisierung und die ansteigende Lebenserwartung verlangen nach einer Neuausrichtung der Alterspolitik.

In Triesenberg werden verschiedene Dienste angeboten, der Ruf nach einem Altersheim in der Gemeinde wird da und dort laut. Wohin soll aber die Entwicklung der Alterspolitik grundsätzlich gehen?

Diesen und anderen Fragen wollen wir uns am Diskussionsabend der FBP Triesenberg am

Freitag, 24. Mai 2002, um 19.30 Uhr, Restaurant Edelweiss, stellen.

Als Wegleitung für die Diskussion dient uns das Impulsreferat von Peter Sele, Sozialmanager.

Wir freuen uns sehr über reges Interesse. Das Thema tangiert nicht nur Seniorinnen und Senioren, sondern jede und jeden von uns. Irgendwann stellt sich das Thema allen.

Der Ortsgruppenvorstand der FBP Triesenberg

NACHRICHTEN

Maiaandacht mit dem Trachtenverein

VADUZ: Heute Abend gestaltet der Trachtenverein Vaduz in der Pfarrkirche um 19.30 Uhr eine Maiaandacht im Gedenken an Margrit Wolf. Wir laden alle herzlich dazu ein.

Trachtenverein Vaduz

Balzner Wochenmarkt belebt das Dorf

Gestern hat die Wochenmarktsaison in Balzers wieder angefangen

Der Wunsch, frische Bio-Produkte der Bauernbetriebe der Region durch einen Wochenmarkt der Balzner Bevölkerung zugänglich zu machen, war der Antriebskraft vier tatkräftiger Frauen zu verdanken. Sie taten sich zusammen und gründeten im Mai 2001 die Interessengemeinschaft Balzner Wochenmarkt. Dahinter standen Monika Frick, Edith Kindle, Nora Frick und Beate Nushör.

Eva Baum

Gestern war es wieder so weit und der Balzner Wochenmarkt startete beim Gemeindehaus in die neue Saison. Acht Betriebe stellten aus und dementsprechend war das Angebot mit saisonalen Bio- und IP-Produkten aus der Region vielfältig.

Riesiges Angebot

So gab es Saisongemüse aus Eigenbau, knackige Salate, Balzner Spargeln, frisch gebackenes Brot aus Balzner Getreide, hausgemachte Backwaren, frische Zuchtpilze, Milchprodukte, frische Eier aus Auslaufhaltung, naturgefärbte wie handgesponnene Wolle und, dieses Jahr neu hinzu gekommen, Naturkosmetika. Bestellen konnte man auch Bio-Fleisch aus Balzers. Wer kennt sie nicht, die Label-Knospe aus der Schweiz oder die Ähre für Bioländleprodukte? Indem die Landwirte auf künstliche, chemisch erzeugte Spritz-



Regé Betriebsamkeit am Balzner Wochenmarkt vor dem Gemeindegebäude.

(Bild: Paul Trummer)

und Düngemittel verzichten, erfüllen sie die strengen Anforderungen an Fütterung und Haltung der Tiere, was letztendlich den Unterschied zum Herkömmlichen ausmacht.

Buntes Markttreiben

Der Vorplatz bot ein schönes, buntes Bild. Die Stände reihten sich aneinander und schlossen sich zu einem Halb-

kreis zusammen. Man konnte sich nicht des Eindrucks erwehren in südliche Gefilde entführt worden zu sein, wo solche Bilder zum Alltäglichen gehören.

Schon früh am Morgen wurde vom reichhaltigen Angebot kräftig Gebrauch gemacht, wozu das schöne Wetter das seinige dazu beitrug. Mütter ohne und mit kleinen Kindern füllten

ihre Körbe. Senioren und Seniorinnen schlenderten durch die Stände, begutachteten die Ware und freuten sich über die willkommene Abwechslung. Man traf Bekannte bei Kaffee und Kuchen, wo Tische und Bänke zum gemütlichen Verweilen einluden. Wahrlich ein echter Gewinn für das Dorfleben. Der Wochenmarkt findet jeden Donnerstag vom 8.30 bis 11.30

Zu den Füßen Sorge tragen

«Wenn der Schuh drückt: Operative oder konservative Behandlung des älteren Fusses»

«Die wenigsten Fusskrankheiten sind vererbt, die meisten sind erworben, hauptsächlich als Folge von Bewegungsarmut und unzureichendem Schuhwerk», betonte Hans Zollinger, Professor für Orthopädie an der medizinischen Fakultät der Uni Zürich, bei der gestrigen Vorlesung im Senioren-Kolleg.

Theres Matt

Fussprobleme bei älteren Menschen sind häufig, führen oft über Gehbehinderung zur Inaktivität oder Invalidität. Vorbeugende systematische Fusspflege und Beratung, das Tragen von gutem Schuhwerk. Warnzeichen beachten sind wesentliche Elemente für die Fussgesundheit, so Zollinger, der in seiner mit Dias unterlegten Vorlesung Aufbau und Aufgaben der Füsse

zeigte, verschiedene Formen der Schädigung darlegte, einige allgemeine und neue Möglichkeiten der Behandlung vorstellte.

Schmerzen müssen nicht sein

Hans Zollinger zeigte den genialen Mechanismus des Fusses, Standfestigkeit gewährleistend, als Fortbewegungshebel und Stossdämpfer dienend. Zudem hat der Fuss - ohne oder mit Schuh - mit Aesthetik zu tun. Modebedingt hohe Absätze sollten möglichst nur während kurzer Zeit getragen, gegen komfortables Schuhwerk gewechselt werden. Die Frage nach der idealen Absatzhöhe verlange individuelle Beantwortung, wobei der Gesundheitszustand, die Belastbarkeit des Fusses, die Beugefähigkeit der Sehnen und Bänder zu berücksichtigen seien - 4-cm-Absätze gelten als problemlos. Allgemein treten Fussprob-

leme bei Frauen, beispielsweise der Hallux valgus, zehnmal häufiger auf. Er verwies auf Deformitäten, angeborene, wie auch im Laufe des Lebens zugezogene, zeigte Schuhdruck-Probleme auf. Hans Zollinger ging auf operative Methoden beim Hallux valgus, bei der Hammerzehe, bei versteiften Zehen ein. Er zeigte, wie durch Druckstellenentlastung bei einem Zwischenzehen-Hühnerauge - einer schmerzhaften Verhornung von Knochenabschürbungen - Schmerzen gelindert, oft jedoch eine Operation notwendig wird. Er betonte den Fortschritt in der Fusschirurgie.

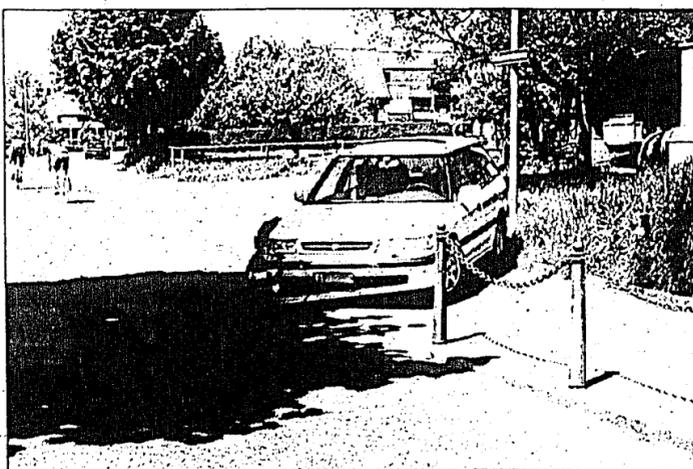
Vorbeugende Massnahmen

Der Redner verwies auf die Wichtigkeit, die Füsse beweglich zu halten, die Sicherheit beim Gehen - altersbedingt abnehmend - zu trainieren, Motorik und Koordination möglichst durch

Sport und andere Fitness-Massnahmen zu unterstützen. Er wies auf die Bedeutung der Hygiene, der Nagelpflege hin, betonte es als erwiesen, dass Raucher bei einem Knochenschnitt, einem Bruch, eine bis zu zehnmal verzögerte Heilungszeit haben. Bei Fersensporn-Schmerzen könne das Körpergewicht eine Rolle spielen. Angezeigt sei auch, sich gut zu informieren, Fachliteratur zu lesen, sich weiterzubilden, wie heute im Senioren-Kolleg. Der Arztbesuch werde notwendig bei einer über 24 Stunden anhaltenden Fusschwellung, bei zwei bis drei Tage andauernden Schmerzen im Fuss - in Ruhestellung und unter Belastung zunehmend -, sowie bei plötzlicher Zunahme einer Deformität.

Die nächste Vorlesung hält Dietmar Possner aus Mauren zum Thema «Düfte, Gerüche, Aromen» am Donnerstag, 23. Mai.

Kollision mit Eisenpfosten



Am Mittwochnachmittag kam es auf der Schaaner Strasse, Nähe Schwimmbad zu einem Selbstunfall. Über die näheren Umstände ist derzeit noch nichts bekannt, da die Autolenkerin, die alleine im Auto war, ins Landesspital gebracht werden musste. Offensichtlich fuhr sie auf der Schaaner Strasse in Richtung Vaduz. Bei der Strassenverengung im Bereich des Schwimmbades kollidierte sie mit drei Eisenpfosten. Das Auto kam in stark beschädigtem Zustand auf der gegenüberliegenden Strassenseite zum Stillstand. Die Fahrerin wurde unbestimmten Grades verletzt.

NACHRICHTEN

Fahrzeuglenker in Kreisel gefahren

RUGGELL: Am frühen Donnerstagmorgen verlor ein unbekannter Fahrzeuglenker beim Kreisel in Ruggell die Beherrschung über sein Fahrzeug. Von der Dorfstrasse herkommend, prallte er in den im Kreisel befindlichen Wegweiser und anschliessend fuhr er in einen Randleitpfosten an der Rheinstrasse, bevor er in Richtung Rheinbrücke weiterfuhr.

Randleitpfosten und Wegweiser wurden demoliert. Der unbekannte Lenker machte sich aus dem Staub, ohne Verständigung des Geschädigten oder der Polizei.

Führerschein abgenommen

SCHAAN: Bei einer Verkehrskontrolle am Mittwochabend stellte die Landespolizei bei einem Autolenker starker Alkoholgeruch fest. Der durchgeführte

Alkoholtest ergab eine starke Angetrunkenheit, weshalb die Blutprobe angeordnet wurde. Dem Lenker wurde der Führerschein eingezogen. (lpsf)

Erfolgreiche Jahresversammlung

SCHAAN: Am 15. Mai fand die Jahresversammlung des «Vereins Kirchenblatt für die Pfarreien im Fürstentum Liechtenstein» bei der Missione Cattolica Italiana in Schaan statt. Der alte Vorstand wurde einstimmig für ein weiteres Jahr bestätigt. Präsident ist Adriano Burali, Vizepräsident Kaplan Markus Degen, Kassier Pfarrer Max Butz. Bei dieser Gelegenheit sei allen gedankt für die finanzielle und geistige Unterstützung, ebenso all denen, die durch die Mitarbeit zum Gelingen des offiziellen Pfarreiblatts In Christo beigetragen haben.

A. Burali

REKLAME



Zu verkaufen im Schaaner Villenquartier Liegenschaft mit ca. 550 Kl. JOSEPH WOHLWEND TREUHAND AG - VADUZ TEL. 237 56 00 / www.iwt.li

Liechtensteiner VOLKSBLATT

Probleme mit der Frühzustellung? Kontaktieren Sie bitte unsere

Hotline

Tel. +4181/255 55 10 (Bürozeiten)

Auch für Tagesanzeiger und NZZ